Darlehen wird jährlich, in der Regel im September, veröffentlicht, und werden dieselben von den genannten Herren ausschließlich während des angezeigten Termins entgegen genommen.

Heine'sches Asyl, Jungfernstieg 18. Besitzt 1866 von Frau Präses Halle, geb. Heine, zum Andenken an ihre verstorbenen Eltern, Hrn. Salomon Heine u. Frau. — Das Haus enthält 45 Freiwohnungen für Wittwen u. Jungfrauen von in der Regel mindestens 50 Jahren, ohne Unterschied des Standes u. der Confession. Fundations-Capital Rco. 200,000. Die Statuten sind vom Senate bestätigt worden. Verwalter die Hren. Senatoren Dahn u. Johns u. Hr. Fr. Ad. von Pein. Die Aufnahme der Bewohnerinnen geschieht ausschließlich durch Frau Präses Halle.

Herberge für Dienstmädchen, Die, holl. Brook 27, gewährt unbesoldeten Dienstmädchen, welche hierher kommen, um einen Dienst zu suchen, oder welche hier zeitweilig außer Dienst sich befinden, gegen billige Vergütung Kost u. Logis. Die Hauseltern sind Dr. Hasselmann u. Frau. Den Vorstand vertreten die Hren. F. W. Burchard (Cassienführer), Herm. Möller, Dr. G. Mönckeberg u. Pastor Koojen.

Herberge zur Heimath, bei St. Annen No. 7. (S. Feierabend.)

Hesse, Hartwig, Witwenstift in St. Georg, zwischen dem Berliner u. Lubecker Thore, bestimmt zur unentgeltlichen Wohnung für 24 unbemittelte Wittwen. Die derzeitige Verwaltung besteht aus den Hren. Senator Blumenthal, Dr., C. A. Grajewann, W. E. Fischer jun., Consul D. Schutte Dr. der Med. u. Chir. C. H. Sonntag.

St. Hiob's-Hospital, in der Spitalerstraße, früher Pockenhaus genannt, da es in alter Zeit zur Aufnahme ausfälliger Kranken diente; jetzt eine Versorgung für ca. 100 Frauen (von mindestens 60 Jahren), von denen jede eine besondere Wohnung u. eine wöchentliche Geldunterstützung genießt. Patrone: Die Hren. Bürgermeister Hermann Gofeler, J. U. Dr., u. Bürgermeister Gustav Heinrich Rickenpauer, J. U. Dr. Vorsteher: Die Hren. Oberalter Ernst Albers, Heinrich Ludwig Mühle, Adolph Palm, Wilhelm Ernst Fischer, Julius A. Hermann Jacobowski, Johann Ludwig Meinde, Wilhelm H. Raemmerer, von welchen im Jahre 1871 Hr. W. H. Raemmerer die Verwaltung hat.

„Horticultural“, Gärtner-Verein. (S. Verein, Gärtner, „Horticultural“.)

Hospital zum heiligen Geist, Rüdigermarkt, zur Aufnahme von 168 alten Leuten beider Geschlechter bestimmt. Vorsteher der Stiftung sind die Gemeindevorsteher der fünf Hauptkirchen, von denen zwei die Verwaltung haben und bei dem ersten derselben die Aufnahme nachzusuchen ist. Patronat ist Hr. A. Schumacher. Um Aufnahme in dieses St. zu erhalten, ist ein Alter von vollendeten 60 Jahren erforderlich u. Empfehlungen in Betreff eines guten Charakters werden vorzugsweise berücksichtigt. Das dem Hause zu machende Geschenk hat der Jahresverwalter zu bestimmen. Im Jahre 1873 führen die Verwaltung die Hren. J. E. Sasse u. J. E. Barnecke.

Hilfskasse des ärztlichen Vereins für nothleidende Aerzte. Diese Kasse wurde im Jahre 1847 vom ärztlichen Verein gegründet, wozu er zunächst durch ein Geschenk seines nunmehr verstorbenen Ehrenpräsidenten u. Stifters J. H. de Chauvenet, Dr. Med., veranlaßt wurde. Durch Legate u. Geschenke von Aerzten u. anderen Wohlwollenden ist die Stiftung bereits zum theilweisen Beginne ihrer Wirksamkeit ermöglicht; die volle Wirksamkeit soll aber erst eintreten, wenn das Capital eine bestimmte Größe erlangt haben wird.

Institut für Heil-Gymnastik von J. Johannsen, Büschstraße 20. In dieser Anstalt kommen alle diejenigen chirurgischen u. medicinischen chronischen Krankheitszustände männliche u. weibliche Patienten zur Behandlung, welche überall Cur-Objecte der Heil-Gymnastik sind. — Die ästhetische u. die diätetische Gymnastik werden in besonderen Stunden geübt.

Johanneum, Das, wurde nach Anweisung des berühmten Dr. Johannes Bugenhagen im Gebäude des Johannis-Klosters am Plan eingerichtet u. am 24. Mai 1529 eingeweiht. Am 24. Mai 1840 wurde die Schule in das jetzige Gebäude am Speersorte verlegt, welches nach dem Plan der Architekten Wimmel u. Forsmann auf dem Plage der im Jahre 1805 abgebrochenen Domkirche erbaut und am 5. Mai 1840 eingeweiht ward. Die durch den in verdienten Andenken stehenden Director Dr. Joh. Gurkitt i. J. 1802 im Auftrage des Scholarchates entworfene Schulverfassung erfuhr durch seinen Nachfolger, Hrn. Dr. F. K. Kraft, eine zeitgemäße Veränderung; nach ihr theilte sich das Johanneum in die Gelehrtenschule, die Realschule u. die Vorschule. Die Vorschule wurde Oftern 1834 mit der neu organisierten Realschule verbunden; letztere erhielt ihren eignen Director in der Person des Prof. J. Krämer u. ward 1837 völlig von der Gelehrtenschule getrennt; im neuen Schulgebäude empfing die Realschule 1840 auch ihr eigenes Local. — Die Gelehrtenschule besteht jetzt aus 6 Classen, von denen die erste, zweite u. dritte in 2 völlig getrennte Abtheilungen mit besondere Ordinarien zerfallen. Es unterrichten in ihr außer dem Director 4 Professoren, 5 Oberlehrer u. 4 ordentliche Lehrer, 1 Lehrer im Zeichnen, 1 Lehrer im Gesange, 1 Lehrer im Schreiben und Rechnen u. 1 Turnlehrer. Oftern 1864 hat Hr. Director Dr. Johs. Classen, früher Director des Gymnasiums in Frankfurt a. M., die Leitung der Gelehrtenschule übernommen. — Die Realschule, deren Director seit 1845 Hr. Dr. Carl Berthau ist, besteht aus 13 Classen, von denen 6 Parallel-Classen sind. Jede Classe hat ihren Ordinarius. Den Unterricht ertheilen außer dem Director 6 ordentliche Lehrer, 2 ordentliche Lehrer der Naturwissenschaften u. der Mathematik, 2 Collaboratoren, 4 ordentliche Lehrer im Rechnen, im Schreiben, im Zeichnen u. im Gesange u. eine je nach Bedürfnis wechselnde Anzahl von interimsweise angestellten Hilfslehrern. — Das Honorar für den Unterricht beträgt in beiden Schulen des Johanneums jährlich 160 ½ Crt.

St. Johannis-Kloster, am Wall, beim Berliner Bahnhof, Jungfrauenstift für hamburger Bürgerstöchter. Bei Einzeichnung einer Jungfrau als Expectantin hat selbige 385 ½ 8/3 Crt. als Ein-schreibegeld zu bezahlen, u. wenn sie nach der Anciennetät zur Hebung als Conventualin gelangt, ein Eintrittsgeld von 1550 ½ Crt. Außer der Domina u. Heißgerin giebt es 200 Conventualinnen in sechs Classen, vier zu 25 und zwei zu 50, von denen die erste jährlich ein Hebungsgeld von 800 ½, die zweite von 700 ½, die dritte von 600 ½, die vierte von 500 ½, die fünfte von 400 ½ u. die sechste von 300 ½, zahlbar in vierteljährlichen Terminen bezieht. Im Klostergebäude erhalten

die Domina u. 20 C Schweinemarkt belegen halten, mit welcher es aus den beiden ältesten

Jonathan, christl. Kenntniß der heil. Schr. zugleich ein geschicktes finden statt; jeden Mit der holländischen Reihe jungen Mann ist der

Irren-Anstalt u. 40 der I. u. II. Be in einem eigenen Gel Zimmermann erbaut v Dr. Daniel Wilh. Kaya Inspector Hr. Alolph: Die Aufnahme der 10 bis 2 Uhr im dort Neuwall 81, ein ar Verkehrs mit dem Pu mitzubringen, als: 1 oder Dienstkarte; 2) 1 oder Sicherstellung der Polizeischein beizulegen Ausnahme derjenigen werden nach Friedrichs sind, sofort nach der Hauptgebäude Sonntag Wegen Beschäftigung d

Kinderbewahr ehelichen Kindern unbedingten, während der 1 pr. Woche (6 ½ bei zw Vorstände gehören ge Prell, Rad. Ad. Schae mann, Hrl. Rotteboor Casseverwaltung.

Kirchengärtnern. einer gemeinshaftlichen Special-Vorstand, bestel deputirt, welche zusam eingerichtet u. steht in Kindergarten ist Wöl der 4. holl. Brook 1 in der Turnhalle, St. C. H. C. Diezel, Wi den 3. bei Hrn. Th. H in den 6. bei Hrn. H 9 bei Hrn. V. Mülle

Kinderhospital Morabt gegründet, ger Hilfe. Die Pflege d Ärzte des Hospital, Krankenspflege, Rad. Cassirer Hrn. C. E. Er bei Hrn. Dr. Herzfeld,

Kirchen. I. (der ursprünglichen Zo wieder hergestellt u. d dache abgebrochenen Thurmtür ist der u Zeit der Erbauung l sich der Kopf einer Loh hujus turris. Or p gelegt. Betet für die J Kopfe, mit einem Lö den 7. Mai dem Herr die Statuen der vier jerten. Beim Eintri Lectoren tragen, deren ziert das neue Altar Petrus u. Paulus dar Hrn. Herm. Steinfurt halten: ein durch die

Document

Bleed Through

Plastic Covered Document

Soiled Document